

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 251.

Donnerstag den 26. October

1865.

Chronik der Stadt Halle.

Die Wahl neuer Stadt-Verordneten. (Eingefandt.)

Unter dieser Aufschrift enthält das Tageblatt in Nr. 232 eine dankenswerthe Notiz für die Bürgerschaft, die doch wohl die Absicht hatte, die berechtigten Wähler innerhalb derselben rechtzeitig auf das wichtige Geschäft aufmerksam zu machen, dessen Vornahme ihnen Ende Novembers bevorsteht.

Hätte nur die verehrliche Redaction etwas mehr gethan! Denn inzwischen ist auch die betreffende Aufforderung des Magistrates in den Häusern abgegeben, aus der man ziemlich dasselbe entnimmt, was das Tageblatt brachte. Verdienstlich wäre es gewesen, wenn zu gleicher Zeit ein Hinweis gegeben wäre, wer denn vorzugsweise zu wählen sein dürfte. Wir erlauben uns zu dem hochwichtigen Gegenstande diesmal nur ein paar allgemeine Bemerkungen zu machen.*

Zunächst muß vorausgesetzt werden, daß bei dieser Wahl von der Scheidung in politische Parteien abgesehen wird. Mögen diese sich messen, wenn zu dem Abgeordnetenhaufe zu wählen ist; — wo es sich um städtische Angelegenheiten handelt, gilt dieser Maßstab nicht, oder sollte wenigstens nicht gelten. Ist also ein Bürger in hervorragender Weise zur Mitgliedschaft in der Stadtvertretung befähigt, so werde er gewählt, gleichviel ob er übrigens der Fortschritts- oder der conservativen Partei angehört.

Eine zweite Voraussetzung ist die, daß der Zuwählende von warmem Interesse für das Gedeihen unserer Stadt befeelt ist, daß er bereit ist, Arbeit und Mühe dafür zu übernehmen, daß er endlich den Muth einer eigenen Meinung hat. Wir wissen recht wohl, daß es nicht selten Zeit kostet, Stadtverordnete zu sein; wer aber das Ehren- und Vertrauensamt einmal übernimmt, muß es auch über sich gewinnen können, sein eigenes Geschäft hinter dem Gemeinwesen dann und wann zurücktreten zu lassen. Und ebenso glauben wir, daß bei besonders wichtigen Fragen, die in der Bürgerschaft lebhaft discutirt sind und verschieden beurtheilt werden, möglicherweise auch eine scharfe Kritik des Publikums auf das Aeußern und Vertreten einer eigenen Ansicht folgt; aber auch dies müssen die Zuwählenden ertragen können. Es ist nicht nöthig, daß sie große und geübte Redner sind, welche Eigenschaft oft auch dem Sachkundigsten verfaßt ist; sie sollen sich nur ihre eigene Meinung bilden und dieselbe — allerdings ohne Eigensinn — geltend machen können.

Schwieriger ist es, eine bestimmte Antwort auf die Frage zu geben: Welche Interessen sollen die Stadtverordneten hauptsächlich vertreten, oder aus welchen Berufskreisen sind sie zu nehmen? Wichtig sind die gewerblichen Interessen, ebenso die des Handels und der größeren Industrie. Es soll eine neue Schule gebaut werden, — also wäre es natürlich, sachverständige, in dieser Branche erfahrene Männer ins Auge zu fassen; wir bedürfen durchaus einer Wasserleitung, — folglich scheint es noch viel mehr geboten, auch zu diesem Zwecke geeignete Männer in die Versammlung zu berufen. Daß endlich weder Finanzkundige, noch praktische Juristen, noch Baumeister, noch solche, die über ökonomische Verhältnisse ein Urtheil haben, in derselben fehlen dürfen; daß es wohlgethan ist, vor-

*) Wir werden es ebenso gern sehen wie wir es erwarten, daß der Herr Einsender diesen allgemeinen Bemerkungen noch specielle folgen läßt; es würde ihn anderenfalls vielleicht derselbe Vorwurf treffen, den er der Redaction macht.

nämlich aus der Mitte der Handwerker Repräsentanten zu wählen, aber auch die Univerfität nicht ganz bei Seite zu lassen, da auch sie mit der Stadt einer neuen Zukunft zustrebt, — wem leuchtete das nicht ein? Es mag nicht leicht sein, allen diesen Rücksichten in gleicher oder billiger Weise zusammen Rechnung zu tragen. Glücklicherweise ist die gegenwärtig in Wirksamkeit stehende Versammlung in der Art zusammengesetzt, daß ziemlich alle Berufsweige vertreten sind. Allein es sind auch 27 oder vielmehr (da der Herr Kaufmann Teufcher freiwillig ausscheidet) 28 Stellen zu besetzen, so daß zu hoffen steht, es werde sich jeder berechnete Wunsch in der angegebenen Beziehung erfüllen lassen.

Das Erste bleibt immer, daß auf die Tüchtigkeit, auf die Arbeitsfähigkeit und die Selbstständigkeit des Characters Werth gelegt und die Lebensstellung des Candidaten erst in zweiter Linie betont wird. Denn wo das Ganze geübet, da wachsen auch Früchte für die verschiedenen Schichten der Gesellschaft, ja selbst für die einzelne Person.

Daß sich unsere Mitbürger recht ernstlich und eifrig an der Wahl beteiligen werden, setzen wir als selbstverständlich voraus.

— d —

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.

Wie in früheren Jahren, gedenken wir auch in der diesjährigen Weihnachtszeit eine Ausstellung von weiblichen Handarbeiten und anderen zu Weihnachtsgeschenken passenden Gegenständen zu veranstalten, deren Ertrag zur Erhaltung unserer Kinderbewahranstalt verwendet werden soll. Wir hoffen, daß die Theilnahme der Freunde und Gönner unseres Vereins wie sonst, so auch diesmal unserem Vorhaben freundlich zu Hülfe kommen wird, wenn wir hiermit die Bitte aussprechen, durch Handarbeiten oder sonstige geeignete Beiträge die Ausstellung zu unterstützen; die uns zugedachten Gaben bitten wir bis **1. December in unserer Anstalt am Martinsberge** abgeben zu lassen.

Der Vorstand.

Die akademische Sammlung von Gypsabgüssen nach Antiken (im Bibliotheksgebäude, Eingang von der Berggasse) ist in diesem Wintersemester für das Publikum an jedem Donnerstage Nachmittags von 3—4 Uhr geöffnet.

Der Director: **Conze.**

Mittheilung aus der Sitzung des Schwurgerichts zu Halle.

Sitzung vom 24. October.

Gerichtshof, Staats-Anwaltschaft und Gerichtsschreiber wie gestern. Als Geschworene fungirten die Herren Dr. Zacher, Professor hier, — Wiede, Gutsbesitzer in Döberstedt, — Duos, Kaufmann in Bitterfeld, — Teutsch, Fabrikant hier, — Meisen, Kaufmann in Artern, — Dittmar, Kaufmann in Saengerhausen, — Simon, Kaufmann hier, — Cohn, Kaufmann hier, — Tornau, Gutsbesitzer in Schladitz, — Gottsche, Gutsbesitzer in Kütten, — Basedow, Freigutsbesitzer in Gorenzen, — Helbig, Weißgerbermeister in Zerbig.

Die Verhandlung der beiden heute anstehenden Sachen wider den Diensthof Carl Ludwig Grimmelshäuser gen. Bilgenroth aus Sylba und gegen den Tischlermeister Johann Friedrich Wilhelm Ibe aus Schwarz wegen Vornahme unzüchtiger Handlungen mit Kindern unter 14 Jahren fand bei verschlossenen Thüren statt, und wurde dem Vernehmen nach ersterer zu zwei Jahren, letzterer zu zwei Jahren sechs Monaten Zuchthaus verurtheilt.

Herausgeber: Dr. Rasemann.

Productenbörse und Getreidepreise.

Vom 24. October 1865.

Preise mit Ausschluß der Courtage.

Weizen: mäßig offerirt, feste Haltung, 170 \mathcal{L} . alter 60—61—62 \mathcal{R} bez., neuer 58—59 \mathcal{R} bez. **Roggen:** weniger beachtet, 168 \mathcal{L} . alter 47—47½ \mathcal{R} bez., neuer 49 \mathcal{R} bez. **Gerste:** sehr gesucht, regste Kauflust, 140 \mathcal{L} . 39—40 \mathcal{R} bez., alte 36—37 \mathcal{R} bez. **Safer:** fortdauernd gefragt, 100 \mathcal{L} . alter und neuer 26—27 \mathcal{R} gesucht. **Erbsen:** Koch- gesucht 64 \mathcal{R} bez. **Linzen:** große, 100—110 \mathcal{R} bez. **Bohnen:** mäßig offerirt, 92—94 \mathcal{R} bez. **Widen:** ohne Geschäft. **Kimmel:** 10¼ bis 10¾ \mathcal{R} bez. **Fenchel:** 9—9¼ \mathcal{R} angeh. u. bez. **Wau:** knappes Angebot, 3—3½ \mathcal{R} bez., feinste Waare etwas höher. **Aleesaaten:** unser Handel hat sich noch nicht gebildet. **Desaaten:** wenig offerirt und gesucht, Raps 109—111 \mathcal{R} bez., Sommerrüben 100—103 \mathcal{R} bez., Dotter bis 84 \mathcal{R} bez., grauer Mohr 112—114 \mathcal{R} nominell, blauer nach Qualität 120—125 \mathcal{R} gefordert, Hanf ohne Geschäft. **Stärke:** 6¼ \mathcal{R} bez. **Spiritus:** Kartoffel-, loco 14¼—14½ \mathcal{R} bez., Rüben- p. Nov. = Dec. 13¼ \mathcal{R} nominell. **Mißöl:** ohne Offerten, zu 14½ \mathcal{R} gesucht. **Solaröl:** fest, Preise steigend nach Qualität 9—11 \mathcal{R} bez. **Erddöl:** thüringisches, feste Stimmung, 11¼—11½ \mathcal{R} bez. **Deffugen:** gesucht, 2¼—2½ \mathcal{R} bez. **Rohzucker:** fortdauernd rückgängige Konjunktur, Käufer zögern, die hohen Forderungen zu bewilligen. **Rübensirup:** 29—30 \mathcal{R} bez. **Kartoffeln:** Speise-, 14—16 \mathcal{R} bez., Futter- u. Brenn- 12 \mathcal{R} angeboten. **Futtermehl, Kleie und Heu** unverändert gesucht bei unveränderten Preisen. **Kang- und Maschinenstroh:** Preise nominell, kaum zu beschaffen.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 23. bis 24. October.

Kronprinz. Die Hrn. Kaufl. Göbde a. Nordhausen, Fritsch a. Havelberg u. Böhme a. Eisen. Hr. Landwirth Herrschädt a. Eßn. Hr. Agent Klebe a. Torgau. Hr. stud. jur. v. Strauben a. Göttingen.

Stadt Zürich. Die Hrn. Kaufl. Holzweißig a. Meerane, Kesseler a. Wallendorf und Unger a. Nies. Die Hrn. Fabrikanten Helbig a. Zörbig, Deuß a. Langensfeld und Rodell a. Minden. Hr. Landkammerrath Vogt nebst Dienerschaft a. Dornburg. Hr. Rittergutsbesitzer Schneiderwind nebst Bedienung a. Forstendorf, Schlieper nebst Bedienung u. Kobamensdorf und v. Romatich nebst Dienerschaft a. Breslau. Hr. Inspector Bisdth a. Berlin. Hr. Generalmajor a. D. v. Tiefenbach nebst Dienerschaft a. Warschau!

Goldner Ring. Die Hrn. Kaufl. Zidel mit Frau a. New-York, Hess a. Leipzig, Ruebe a. Erfurt, Vogelsieb a. Berlin und Göring a. Braunschweig. Hr. stud. agr. Weber a. Quedlinburg. Hr. Hôtelbesitzer Müller a. Bernburg. Hr. Posthalter Nögler a. Gonnern. Hr. Deconomie-Inspector Dreyer a. Breslau. Hr. cand. phil. Althaus a. Leipzig. Hr. Advocat Hackbusch a. Berlin.

Goldner Löwe. Die Hrn. Kaufl. Goldermann a. Plauen, Lampe, Friedländer a. Berlin und Müller a. Magdeburg. Hr. stud. jur. Serrius a. Jena. Hr. Deconom Zahn a. Nordhausen. Hr. Rechtsanwalt Wöfel a. Lützen.

Stadt Hamburg. Hr. Geh. Finanzrath Weindel a. Magdeburg. Hr. Hauptmann v. Michalowsky a. Sangerhausen. Hr. Gütsbesitzer Kleemann mit Gemahlin a. Götterstedt. Hr. Pastor Glöckner mit Fr. Tochter a. Eisleben. Hr. Dr. Götsche a. Halle. Hr. Bergassessor Wiebecke a. Eisleben. Die Hrn. stud. phil. Schweitzer und Jenne a. Berlin. Die Hrn. Kaufl. Krüger a. Hamburg, Korn a. Donauerschlingen, Hester a. Magdeburg, Dauter a. Berlin und Kalaschnikoff a. Pflotsch i. Rußland.

Mente's Hotel. Die Hrn. Kaufl. Laßmann a. Torgau, Schliephacke a. Voigtstedt, Cahn a. Berlin, Krietschel und Reichelt a. Glauchau und Madoloh a. Alchemnitz. Hr. Ingenieur Schmidtewind a. Sangerhausen. Hr. Director König a. Gelsenkirchen. Hr. Schlossermeister Knopf a. Berlin. Hr. Redacteur Heyne a. Magdeburg. Hr. Deconom Hellwig a. Piesdorf. Hr. Thierarzt Oberländer a. Weida.

Zum schwarzen Bär. Die Hrn. Kaufm. Herz und stud. phil. Mendery a. Berlin.

Zum blauen Hekt. Hr. stud. theol. Heydenreich a. Euhl. Hr. Expedient Giese und Sohn a. Magdeburg.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 132. Königlich Klassen-Lotterie fielen 4 Gewinne zu 5000 Thlr. auf Nr. 9736, 11,115, 66,530 und 86,030. 3 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 51,722, 68,776 und 85,672.

33 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 814, 875, 7027, 9232, 10,861, 10,922, 13,880, 14,434, 31,083, 33,049, 33,868, 34,226, 36,679, 39,797, 40,371, 41,848, 42,779, 47,734, 53,196, 55,038, 55,983, 58,231, 61,122, 65,494, 67,100, 68,457, 69,711, 70,001, 74,208, 79,174, 79,349, 81,739, 94,578.

50 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 639, 1084, 1226, 5042-7337, 7558, 9857, 10,161, 10,825, 11,435, 17,997, 18,103, 20,099, 20,213, 20,570, 21,974, 23,231, 24,876, 25,029, 29,606, 31,595, 32,741, 33,287, 37,338, 38,447, 38,506, 40,171, 44,851, 47,879, 48,035, 48,861, 52,592, 54,725, 55,874, 67,051, 67,187, 71,527, 72,529, 74,295, 75,776, 80,256, 80,298, 81,534, 85,716, 86,891, 86,925, 87,458, 92,332, 93,140 und 93,928.

73 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 391, 1307, 2159, 5143, 5282, 5402, 5935, 6089, 6588, 8577, 10,505, 10,509, 11,015, 13,494, 13,687, 14,517, 14,988, 15,235, 15,470, 16,708, 17,058, 17,196, 17,578, 18,019, 18,484, 18,772, 22,144, 22,506, 23,470, 24,717, 25,643, 27,054, 27,160, 30,542, 32,105, 34,890, 38,178, 39,687, 40,195, 41,704, 42,780, 47,640, 48,482, 48,618, 51,833, 52,036, 55,890, 56,477, 57,182, 57,510, 64,015, 64,628, 65,587, 67,170, 67,689, 68,044, 69,664, 74,289, 78,127, 80,659, 80,713, 80,763, 82,975, 83,522, 84,522, 84,767, 87,429, 87,485, 88,201, 88,742, 89,735, 93,619 und 94,972.

Berlin, den 24. Oct. 1865. Königl. General-Lotterie-Direction.

Ämliche Städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

An unserer Vorschule für Gymnasien und Realschulen, aus welcher ein Gymnasium herauszubilden von den städtischen Behörden beschlossen ist, soll zu Ostern k. J. eine Lehrerstelle gegründet werden, für welche ein Gehalt von 500 \mathcal{R} . bestimmt ist. Candidaten des höheren Schulamts, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, fordern wir auf, sich mit ihren Anträgen bis zum 30. November d. J. an unsere Schul-Commission zu wenden, und denselben ein curriculum vitae, wie ihr Zeugniß über das philologische Examen beizufügen.

Halle, den 20. October 1865.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Ein gebrauchtes mit Papier ausgeklebtes sogenanntes Packfaß ist als gefunden hier abgegeben und kann vom Eigenthümer im Polizei-Secretariate, Zimmer Nr. 15, in Empfang genommen werden.

Halle, den 21. October 1865.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachungen.

Handels-Register.

Königl. Kreis-Gericht Halle a/S.

In unser Firmen-Register ist unter Nr. 112 folgende Eintragung bewirkt:

Firma der Gesellschaft:

Gebrüder Frank.

Sitz der Gesellschaft:

Halle a/S.

Rechtsverhältnisse der Gesellschaft:

Die Gesellschafter sind:

der Kaufmann **Selmar Frank** in Halle, der Kaufmann **Wilhelm Frank** in Halle. Jeder von Beiden ist befugt die Gesellschaft zu vertreten.

Die Gesellschaft hat am 1. October 1865 begonnen.

Eingetragen laut Verfügung vom 19. October 1865 am selbigen Tage.

Handels-Register.

Königl. Kreis-Gericht zu Halle a/S.

In unser Firmen-Register ist unter Nr. 352 Folgendes vermerkt:

Bezeichnung des Firmen-Inhabers:

Kaufmann **Carl August Luckow** in Halle a/S.

Ort der Niederlassung:

Halle a/S.

Bezeichnung der Firma:

C. Luckow.

Eingetragen laut Verfügung vom 19. October 1865 am selbigen Tage.

Kief. Brennholz bei Klinkhardt & Schreiber.

Zu verkaufen ist sofort ein Haus mit 9 St., K., St. und Hof. Zu erfragen in der Expedition d. Blattes.

Wechstückkoble, Wechwürfel- u. Nuß-

koble in Tonnen u. Scheffeln billigst bei **Schröder.**

Gesiebte Knorpel in Fuhren und einzeln, **kleine Knorpel** zur Mischung der Steinkoble empfiehlt **Schröder, Bockshörner 3.**

Lager

von allen Sorten **Steinkohlen, Coaks, böhm. Braunkohlen u. Briquettes** bei **Schönberg Weber & Co.** am Hafen.

Große Kieler Bücklinge. Wolze.

Zu verkaufen ist ein guter weißer Porzellan-Ofen und eine zweirädr. Karre Harz 11.

Zu verkaufen sind sehr gute Speisekartoffeln in Scheffeln und Metzen, sowie **Sahnen-** und **Kümmelkäse** Harz Nr. 31 bei **G. Fischer.**

Für die sechste Einzahlung auf **Magdeburg-Leipziger-Eisenbahn-Actien Litt. B (Halle-Nordhausen)** nehmen Theil- und Vollzahlungen bis 31. October c. kostenfrei an **A. W. Barnitson & Sohn.**

Mein Lager fertiger Herren-Garderobe, sowie mein **Tuch- und Stofflager** zur Anfertigung ist aufs Beste assortirt.

Carl Ehrhardt. Schneidermeister, gr. Märkerstraße Nr. 4.

Schwarze Kreuze, schwarze Broschen, schwarze Ohrringe, schwarze Ketten, Wachsperlen u. Bronzeverzierungen an Hüte, in den neuesten Mustern empfiehlt billigt **Louise Biolo,** gr. Ulrichsstraße 9.

Am heutigen Tage verlegte ich mein Geschäft und Werkstatt von gr. Schlamm 4 nach der Universität **Schulberg 17,** in das Haus des Herrn Buchhändler **Petersen.** Für das bisherige Wohlwollen bestens dankend, bitte ich solches auch auf mein neues Local übergehen zu lassen. Meine Wohnung bleibt bis Neujahr **gr. Schlamm 4.**
Halle, den 23. October 1865. **Albert Seynemann.**

Eine Sendung Dambacher Bier, fein und wohlschmeckend, ist angekommen wozu ich alle Biertrinker freundlichst einlade.
C. Pippert, gr. Ulrichsstraße 18.

Ein **Kellnerbursche** findet sofort Stellung bei **C. Pippert.**

Ausverkauf. Wegen Localveränderung habe ich einen großen Theil aller Arten Leibwäsche; Bielefelder, Schlesische Leinwand und Shirting in ganzen und halben Stücken sehr billig zum Ausverkauf gestellt. **A. Ebert,** Neuhäuser 5.

Sonntag den 29. d. Mts. eröffnen wir unsere

Wein-Stuben

in unserm Hause **kleine Klausstraße Nr. 10** wieder.

Frische Ostender Austern und Russischen Caviar.

L. Hofmann & Co.

Zu verkaufen ist preiswürdig ein gebrachtes Sopha **Rathhausgasse Nr. 17.**

Gummischuhe rep. schnell **Wirth,** Steinweg 40.

Gummischuhe rep. **Wolff,** Rathhausgasse 4.

Reit-Unterricht

ertheile ich nach bewährter Methode täglich bis Abends 9 Uhr in meiner neuerbauten Reitbahn **Moritzwinger Nr. 6.**

Anmeldungen nehme ich früh bis 9 und Mittags von 2—3 Uhr in meiner Wohnung, **Brunnoswarte Nr. 10 b,** entgegen.

K. Schilling.

„Antiporrus!“

Neues und bewährtes Mittel zur schnellen und schmerzlosen Vertreibung der Sühneraugen, Warzen, Ballen u. a. m. empfiehlt in Flaschen à 5 Sgr.

Alb. Schlüter, gr. Steinstraße 6.

Ein Grundstück, neu erbautes Vorder- u. Hintergebäude, Hofraum u. Brunnenwasser, sehr gut verzinsbar, ist mit 2000 R. Anz. zu verk. Näheres bei **Hudloff,** Zimmerstr., Klausthor-Vorstadt 10.

Zu verkaufen ist eine gutmischende Ziege **Franckensstraße 5.**

Zu verkaufen: 2 neue Kleiderschreine u. 3 Sophae **Geiße 21.**

Hüte sowie alle Arten **Puhsarbeiten** werden gefertigt **Kaulenberg 7, 3 Tr.**

Düngergruben werden abgeholt **Bockshörner 3.**

Gekauft wird ein großes **Riesstieb** **Bockshörner 3.**

Unterricht in der englischen Sprache.

Der Unterzeichnete er bietet sich Unterricht in der englischen Sprache zu ertheilen (Anfängern sowohl als auch schon weiter Vorgesrittenen), wie auch zur Leitung von Conversations-Übungen. (Sprechstunde von 11—12 und 3—4 Uhr.)
Dr. Julius Saring, Geiße 3.

Ein Student sucht in den Disciplinen des Gymnasiums zu unterrichten **Breitenstraße u. Leitergassenecke 2.**

Ein im Weinabziehen, Verkorken u. gewandter Mann hält sich Weinhandlungen, sowie geehrten Herrschaften bestens empfohlen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Eine geübte Putzmacherin sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen **Bockshörner 9, 2 Tr.**

Ein anst. Mädchen von außerhalb mit guten Alttesten sucht für Küche u. Hausarbeit oder zur Führung einer kl. Wirtschaft sofort Stellung durch **Frau Schmeil,** Schülerschhof 15.

Ein junger Mensch von 15—16 Jahren, am liebsten von außerhalb, findet Dienst **Klausthorstraße 15.**

Gesucht wird sofort von einem kräftigen arbeitamen Mädchen von außerhalb ein Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen am Kirchthore 5.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht 1. Nov. Dienst. Zu erfragen **Bölsberggasse 3.**

Gesucht wird eine reinliche Aufwartung **Gottesackerstraße 5.**

Gesucht wird sofort bei gutem Lohn eine **gesunde Amme,** wenn dieselbe auch schon längere Zeit genährt hat, **Markt 4, im Herren-Garderobe-Laden.**

Gesucht wird ein Mädchen **Leipzigerstraße Nr. 5.**

Gesucht wird 1. Decbr. ein zuverl. Mädchen, im Waschen, Plätten u. Nähen erfahren, z. Wartung e. Kindes. Näheres gr. Märkerstraße 13.

Gesucht wird ein Mädchen von 12—14 Jahren zum Wege gehen **Kaulenberg 7, 3 Tr.**

Zu beziehen gesucht wird sofort oder Neujahr ein Laden nebst Wohnung in der Nähe des Neumarktes oder Steinstraße. Zu erfragen **Jägerplatz 15, parterre.**

Gesucht wird von einzelnen Leuten ein Logis von Stube u. Kammer im Preise von 18 bis 20 R. Abzugeben **kl. Sandberg 14.**

Zu vermieten ist eine Werkstelle **Schmeerstraße 15.**

Zu vermieten ist ein geräumiges Logis **Oberglauch 15.**

Zu vermieten ist eine Wohnung für 120 Thlr. und Ostern zu beziehen **Löpperplan 1.**

Zu vermieten ist zum 1. April 1866 ein herrschaftliches Quartier mit Gartenbenutzung **Wuchererstraße Nr. 2.**

Zu vermieten ist Stube und Kammer mit oder ohne Möbel **Leipzigerstraße 58, 2 Tr.**

Zu vermieten und 1. Januar 1866 zu beziehen ist ein Parterre-Logis, 3 St., K. nebst allem Zubehör. Preis 85 R. Zu erfragen **kl. Steinstraße Nr. 5, 1 Tr.**

Zu beziehen ist zu Neujahr eine Stube nebst Zubehör **Oberglauch Nr. 32.**

Zu vermieten ist zum 1. November an 1 oder 2 anständige Herren eine gut möblirte Stube **Königsstraße Nr. 23/24, 2 Tr.** Auch ist daselbst ein kupferner Waschkessel zu verk.

Zu vermieten ist eine schön möblirte Stube mit Kammer an einzelne Herren **Moritzkirche Nr. 1, 2 Treppen.**

Zu beziehen ist 1. Januar Stube, Kammer und Küche **Geiße 58.**

Zu vermieten: 2 Logis **Rannische Straße 4.**

Schlafstellen offen **alter Markt 3, i. Hofe r.**

Zugelaufen ist ein Hahn **alte Promenade 16 a.**

Gefunden wurde eine Geschirr-Waage **Harz 31.**

Gefunden wurde vor einigen Tagen ein Tuch **Freundenplan 2.**

Verloren wurden am Dienstag Abend **zwei zugeschnittene Semden.** Gegen gute Belohnung abzugeben **Ober-Leipzigerstraße 66.**

Ich warne Jeden auf meinen Namen zu bor-gen. **C. Bufe,** Schloffer.

Meine seit Jahren anerkannt gut und billigen Schreibbücher und Schreibmaterialien empfehle bestens. **Aug. Weddy**, Leipzigerstraße 96.

 **Gummischuhe** reparirt bei Garantie

Dessner, im „schwarzen Bär.“

Gummi-Kämme, als: Frisir-, Staub-, Loupir-, Kinderkämme empfehlen im Ganzen und einzeln billigt

Theodor Bindel & Wiegner, alter Markt 3.

Wollene Herrenhemden, sowie die neuesten Façons englischer Herrenfragen empfiehlt

Wilh. Walter.

Wollene und seidene Herren- und Damen-Jacken, Strümpfe, Unterbeinkleider etc. in bester Qualität empfiehlt

Wilh. Walter, Leipzigerstraße 92 im Hause des Hrn. G. Kohlig.

Corsetts, genähte u. gewebte, in den neuesten Pariser Façons empfiehlt

Wilh. Walter.

Hanzwirne bester Qualität, Wollgarne, Kleider- und Möbelschnuren halten zu billigen Preisen empfohlen

Gebrüder Frank, Leipzigerstraße 8.

Künftigen Freitag ist frische Gohse und Braumbier in der **le Veaux'schen Brauerei**, Harz 48, zu haben.

 **Kohl's Restauration**. Donnerstag Wurstfest, früh 9 Uhr Wellfleisch.

Im Saale des „**Englischen Hofes**“ ist

Platow's Naturalien- u. ethnographische Ausstellung

täglich von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends bei Beleuchtung zu sehen.

Eintrittspreis 5 Sgr. Abonnementskarten für die ganze Dauer 10 Sgr. Duzendbillets 1 R. 10 Sgr.

Rocco's Etablissement.

Heute Donnerstag den 26. October

 **Grosses Concert**, 

ausgeführt von dem Musiccorps des 27. Inf.-Regts., unter Mitwirkung von Mitgliedern der Liederhalle „**Café Français**“ zu Magdeburg, der Sängerin Fr. **Nier**, der Soubrette Frau **Gisfeld**, des Tenoristen Herrn **Buchmann**, des Gesangsleiters Herrn **Carl Karus** und des Gymnastikers Herrn **Joannewitz** aus Pesth mit seinen Eleven.

Das Nähere die Programme an der Kasse.

Anfang präcis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Entrée 5 Sgr.

Freyberg's Garten.

Donnerstag den 26. October Abend-Concert von **F. Menzel**.

Programm:

1) Du. z. Op. „Die diebische Elster“ von Rossini; 2) Adagio von Beethoven; 3) Liebes-Lieder, Walzer von Menzel; 4) Finale z. Op. „Don Juan“ von Mozart; 5) Toni-Polka von Faust; 6) Du. zu „Jelba“ von Reisinger; 7) Pilgerchor u. Lied an den Abendstern von Wagner; 8) Fest-Quadrille von Leutner; 9) **Nachruf an Weber**, **Fantasie von Bach**; 10) **Iba-Galopp** von Faust.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Müller's Belle vue.

Freitag den 27. Oct. großes Militair-Concert vom ganzen Musiccorps des 27. Inf.-Regiments, unter Leitung seines Directors **Fr. Menzel**.

Billets zu 3 Sgr. sind vorher zu haben bei den Hrn. **Schrödel & Simon** am Markt u. bei Hrn. Kaufmann **Deichmann**, Leipzigerstraße 84. Entrée an der Kasse 5 Sgr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Verloren wurde von der Breitenstraße nach der Geißestraße ein Glaserbiamant. Gegen Belohnung abzugeben Breitenstraße 15.

Stadt-Theater.

Donnerstag den 26. Oct.: „Don Juan“, große Oper in 4 Akten von Mozart.

Liedertafel Lante.

Sonntag den 29. Oct. Abends 7 Uhr Concert in der **Weintraube**. Nach dem Concert **Ball**. Der Vorstand.

Lindermann's Restauration.

Heute Mittwoch u. folgende Tage musikalische Abendunterhaltung. Frischen Gänsebraten.

Heute Abend **Fischschmauß mit Belkartoffeln**, wozu ich freundlichst einlade.

Brendel, Brunnenplatz 6.

Zu den „drei Schwänen.“

Das zum Donnerstag angezeigte Concert findet heute Mittwoch Abend statt.

Hummelmann's Restauration.

Donnerstag den 26. October

National-Concert

mit humoristischen Gesangs-Vorträgen von der **Sängergesellschaft** Streich-Manual-Citherspieler **Franz Kilian**.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Abends.

Alle den lieben Leuten, die mir so hülfreiche Hand leisteten und bei meiner großen Gefahr beistanden, sowie den Herren Doktoren und dem Herrn Thalvoigt, welche mich vom Tode retteten, meinen wärmsten Dank.

B. Sprung, Dachdecker.

Familien-Nachrichten.

Unsere am 22. October in Magdeburg vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hiermit ergebenst an.

Albert Straube, Baumeister.

Friederike Straube geb. **Lösche**.

Halle a/S. Magdeburg.

Es hat dem gnädigen Gott gefallen, heute früh gegen 7 Uhr unsern lieben Sohn **Willy** im Alter von 5 Jahren u. 8 Monaten nach kurzem Krankenlager heimzurufen.

Halle, den 24. October 1865.

Dr. **Schrader** und **Frau**.

Todes-Anzeige.

Gestern 6 Uhr starb nach langen Leiden meine vielgeliebte Frau **Amalie Kirchner** geb. **Schenk** im Alter von 30 Jahren 6 Monaten. Diese Trauernachricht allen meinen vielen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme.

Der trauernde Gatte **Franz Kirchner**.